

# metallnachrichten

» Eine Information für die Beschäftigten in Baden-Württemberg

www.igm.de

Nr. 8/ 12. Juni 2012

**Große Tarifkommission stimmt einstimmig für den Tarifabschluss 2012**



## Jetzt das Tarifergebnis in den Betrieben umsetzen!

**Das Votum der Großen Tarifkommission war eindeutig: Die Delegierten nahmen den Tarifabschluss 2012 mit 4,3 Prozent mehr Entgelt, unbefristeter Übernahme der Ausgebildeten und mehr Mitsprache bei Leiharbeit einstimmig an. Jetzt geht's in den Betrieben los mit der Umsetzung, das war das weitere klare Signal.**

»Wir haben drei Forderungen aufgestellt und zu allen drei Punkten Ergebnisse geliefert«, sagte Bezirksleiter Jörg Hofmann: »Insgesamt sind wir bei allen Themen einen großen Schritt voran gekommen.« Zur Gesamtbewertung stellte Hofmann fest:

- Der IG Metall ist es mit dem Tarifabschluss gelungen, die Beschäftigten am Aufschwung zu beteiligen und die Realeinkommen zu steigern.
- Die IG Metall setzt mit diesem Tarifabschluss ein Zeichen gegen das Ausfern prekärer Be-

schäftigung und hat belastbare Regelungen für deren Eindämmung durchgesetzt.

- Die IG Metall hat ihren Gestaltungsanspruch einer Arbeitsgesellschaft von morgen unterstrichen und bewiesen, dass sie die Durchsetzungskraft dazu besitzt.

»Dieser Tarifabschluss ist längst nicht das Ende unserer Kampagne zur prekären Arbeit«, stellte der Bezirksleiter klar: »Jetzt ist erst recht eine betriebliche und gesellschaftspolitische Offensive angesagt«, so Hofmann. Die Politik bleibe

weiter gefordert, die gesetzlichen Bedingungen für die Leiharbeiter zu verbessern. Die Arbeitgeber müssten sich darauf einstellen, dass die neuen Tarifregelungen zur Leiharbeit ab sofort in betriebliche Praxis umgesetzt werden.

Die IG Metall wird Informationen dazu bereitstellen und ihre Betriebsräte schulen. »Nach den Ferien starten wir voll durch«, sagte Jörg Hofmann. Schon ab jetzt, so Hofmann, »sollten wir mit dem guten Ergebnis noch mehr Beschäftigte davon überzeugen, dass es sich lohnt, Mitglied der IG Metall zu sein«.

### WORT GEHALTEN!

**Jörg Hofmann, Bezirksleiter  
IG Metall Baden-Württemberg  
und Verhandlungsführer**

Die Zustimmung zum Tarifabschluss 2012 ist groß wie selten zuvor. Das hat einen Grund: Wir haben zu allen drei Forderungen auch Ergebnisse geliefert. 4,3 Prozent mehr Geld, die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten als Regel und mehr Mitsprache der Betriebsräte bei Leiharbeit. Dazu kommt ein ordentliches Mehr an Geld für Leiharbeiter durch unsere neue Vereinbarung mit den Leiharbeitsverbänden.

Ohne das Engagement unserer vielen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, die breite Beteiligung an den Warnstreiks und den somit erzeugten Druck am Verhandlungstisch hätten wir diesen Erfolg nicht geschafft. Das zeigt: Engagement lohnt sich. Mein Fazit: Nur eine starke Gewerkschaft bringt ordentliche Ergebnisse. Ein Argument mehr Mitglied zu werden!

**MEHR + FAIR**

TARIF 2012

# Hohe Zustimmung

**Karl Reif, Daimler Untertürkheim, Vst. Stuttgart:**

»Bei uns im Werk gab es eine hohe Zustimmung zu diesem Ergebnis. Das neue Werkzeug zur Leiharbeit muss sich nun in der Praxis bewähren. Es ist klar, dass die Arbeitgeber die Regelungen dazu anders sehen und in ihrem Sinne umsetzen wollen. Da müssen wir sehr gut dagegen halten. Das Problem bleiben die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Leiharbeit. Da dürfen Politik und Arbeitgeber keinen Frieden erwarten.«



**Christian Rück, Bosch, Vst. Schwäbisch Hall:**

»Die unbefristete Übernahme kommt bei den Azubis sehr gut an, aber die Dual Studierenden sind verständlicherweise unzufrieden. Wir müssen uns jetzt überlegen, was wir für sie unternehmen können, um sie in die Tarifregelungen reinzubekommen. In Sachen Leiharbeit können wir gleich die ersten Schritte angehen. In einiger Zeit sollten wir ein Fazit ziehen, um zu schauen, was wir in diesen Bereichen erreichen konnten.«



**Die neuen Entgelttabellen ab Mai 2012**

ERA-Entgelttabelle gültig ab 1. Mai 2012		
Entgeltgruppe	Entgeltgruppenschlüssel	Grundentgelt in Euro
1	74,0	2.006,50
2	76,0	2.061,00
3	80,0	2.169,50
4	84,0	2.278,00
5	89,0	2.413,50
6	94,0	2.549,00
7	100,0	2.712,00
8	107,0	2.901,50
9	114,0	3.091,50
10	121,5	3.295,00
11	129,5	3.512,00
12	138,5	3.756,00
13	147,5	4.000,00
14	156,5	4.244,00
15	165,5	4.488,00
16	176,5	4.786,50
17	186,5	5.057,50

ERA-Ausbildungsvergütung gültig ab 1. Mai 2012		
	in % der EG 7	in €
1. Ausbildungsjahr	32	868,00
2. Ausbildungsjahr	34	922,00
3. Ausbildungsjahr	37	1.003,50
4. Ausbildungsjahr	39	1.057,50

**Sabine Pflegar, ZF, Vst. Friedrichshafen-Oberschwaben:**

»Ich bin schon über 30 Jahre bei der ZF und habe selten eine so hohe Zustimmung zu einem Tarifergebnis erlebt. Nicht nur zum Entgelt, sondern vor allem zu den qualitativen Themen. Obwohl wir bei der ZF schon einen Tarifvertrag zur Leiharbeit haben, hat sich in der Tarifrunde niemand zurückgelehnt. Im Gegenteil: Es gab eine breite Solidarität. Das Förderjahr für benachteiligte Jugendliche wurde ebenfalls sehr positiv aufgenommen. Wir wollen versuchen, Jugendliche in Ausbildung zu bringen, bevor sie in den Fängen von Leiharbeitsfirmen landen.«



**Fabrizio Totaro, Wagon Automotive, Vst. Freudenstadt:**

»Bei unserer Funktionärskonferenz in Freudenstadt gab es nur positive Rückmeldungen zum Tarifergebnis. Die Umsetzung der Azubi-Übernahme und der Regelungen zur Leiharbeit wird in den Betrieben jetzt viel Arbeit mit sich bringen, das ist klar. Dieser Aufgabe müssen sich alle stellen. Wir dürfen insgesamt stolz und zufrieden sein mit diesem sehr guten Ergebnis.«



**MEHR + FAIR**

**TARIF 2012**